

THOMAS SCHLECKER

**Die Entwicklung der Nachfrage
nach langlebigen, hochwertigen
Gebrauchsgütern
und nach Dienstleistungen**

Eine Überprüfung der Sättigungshypothese

Recht-Wirtschaft-Gesellschaft
Wirtschaft 7

© 1989 Schäuble Verlag Rheinfelden-Freiburg-Berlin
Alle Rechte vorbehalten

ISSN 0933-4920
ISBN 3-87718-537-1

DIE ENTWICKLUNG DER NACHFRAGE NACH LANGLEBIGEN, HOCH-
WERTIGEN GEBRAUCHSGÜTERN UND NACH DIENSTLEISTUNGEN.
EINE ÜBERPRÜFUNG DER SÄTTIGUNGSHYPOTHESE.

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

	Seite
1. EINLEITUNG	1
2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN	9
2.1 Die problemstellungsrelevanten Konsumtheorien	9
2.1.1 Einleitende Bemerkungen	9
2.1.1.1 Ein kurzer Abriss über die Entwicklung der Konsumtheorien	9
2.1.1.2 Die Frage nach der "Additivität" in der Konsumtheorie	10
2.1.2 Makroökonomische Konsumtheorien	13
2.1.2.1 Keynes Hypothese des absoluten Einkommens	13
2.1.2.2 Die relative Einkommenshypothese von Duesenberry	15
2.1.2.3 Die habit-persistence-Hypothese von Brown	18
2.1.2.4 Die permanent-income-Hypothese von Friedman	19
2.1.2.5 Die life-cycle- Hypothese von Ando, Modigliani und Brumberg	21
2.1.2.6 Zusammenfassung	22
2.1.3 Verhaltensorientierte Konsumtheorien	23
2.1.3.1 Soziologisch und psychologisch orientierte Konsumtheorien	23
2.1.3.2 Ansätze zur Berücksichtigung der inter- personellen Interdependenz	24
2.1.3.3 Die Theorie der Bedürfnishierarchie von Maslow	26
2.1.4 Bestandsanpassungsmodelle	(27)
2.1.5 Die Bedeutung der Konsumtheorien für diese Untersuchung	28
2.1.6 Empirische Überprüfung der Konsumtheorien	31
2.2 Das Sättigungsphänomen	(33)
2.2.1 Dogmenhistorische Betrachtung	33
2.2.2 Der Sättigungsbegriff	35

2.2.2.1	Der Sättigungsbegriff von Zinn	35
2.2.2.2	Die Kritik Falkingers an dem Sättigungsbegriff von Zinn	36
2.2.2.3	Zusammenfassung	38
2.2.3	Sättigungstheorien	39
2.2.4	Mögliche Erklärungen des Sättigungsphänomens	43
2.2.5	Einzelwirtschaftliche versus gesamtwirtschaftliche Sättigung	46
2.2.6	Die Bedeutung der Einkommenselastizität für die Sättigung	47
2.3	Spezielle Aspekte der Nachfrageanalyse nach langlebigen, hochwertigen Gebrauchsgütern und nach Dienstleistungen	51
2.3.1	Der Konsumbegriff	51
2.3.2	Besonderheiten bei der Nachfrage nach langlebigen, hochwertigen Gebrauchsgütern	52
2.3.3	Besonderheiten bei der Nachfrage nach Dienstleistungen	55
2.3.4	Der Zusammenhang zwischen langlebigen, hochwertigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen	58
2.3.5	Konsequenzen für die Aufstellung von Nachfragekurven nach langlebigen, hochwertigen Gebrauchsgütern und nach Dienstleistungen	60
2.4	Das Nachfragemodell	62
2.4.1	Die Vollständige Spezifizierung des Modells	62
2.4.2	Die Bestimmungsfaktoren der Nachfrage	66
2.4.2.1	Das Einkommen	66
2.4.2.2	Die Preise	68
2.4.2.3	Das Vermögen	71
2.4.2.4	Die Kreditkonditionen	73
2.4.2.5	Die Einkommensverteilung	74
2.4.2.6	Die Bevölkerungsstruktur	75
2.4.3	Zusammenfassung	76
3.	DATENBASIS: DIE ERHEBUNG ÜBER DIE LAUFENDEN WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN PRIVATER HAUSHALTE	77
3.1	Allgemeingültigkeit	77
3.2	Die Abgrenzung der Haushaltstypen in den laufenden Wirtschaftsrechnungen	78
3.2.1	Der Haushaltstyp 1	78
3.2.2	Der Haushaltstyp 2	79
3.2.3	Der Haushaltstyp 3	79
3.2.4	Probleme bei der Haushaltsabgrenzung	80
3.2.5	Probleme bei der Einkommensabgrenzung	81
3.2.6	Folgerung für die statistische Aufbereitung des Datenmaterials	82

3.3	Die aus der Erhebung der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte ausgewählten Güter- und Dienstleistungsgruppen	82
3.3.1	Die allgemeine Aufteilung der Ausgaben	82
3.3.2	Langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter	83
3.3.3	Dienstleistungen	85
3.4	Zur Problematik innerhalb der Güter- und der Dienstleistungsgruppen	87
3.4.1	Die Zusammensetzung der Gruppen	87
3.4.2	Die Veränderung der Güter durch Produktinnovation	87
3.4.3	Die Problematik der Begriffe "langlebig" und "hochwertig"	88
3.4.4	Die Verwendung monatlicher Durchschnittswerte	89
3.4.5	Abschließende Bemerkung	90
4.	ÖKONOMETRISCHER TEIL	91
4.1	Die Aufbereitung des statistischen Materials	91
4.1.1	Die Veränderung der Ausgaben für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter und für Dienstleistungen	91
4.1.2	Zur Berechnung der Preisindizes	91
4.1.2.1	Quellennachweis	91
4.1.2.2	Unterschiedliche Preisindizes für die verschiedenen Haushaltstypen	92
4.1.2.3	Die güter- und dienstleistungsspezifischen Preisindizes	93
4.1.2.4	Die zeitliche Existenz der Preisindizes	94
4.1.2.5	Die Umbasierung der Preisindizes	96
4.1.2.6	Das Deflationieren der Güter und Dienstleistungen	96
4.1.3	Zur Berechnung der Einkommenselastizitäten	98
4.2	Die Regressionsberechnungen	100
4.2.1	Voraussetzungen für die Berechnung einer Regression	100
4.2.2	Die einfache lineare Regression	101
4.2.2.1	Grundlegende Berechnungen	101
4.2.2.2	Alternative Regressionsberechnungen	101
4.2.3	Die multiplen linearen Regressionsberechnungen	103
4.2.4	Größen zur Beurteilung der Qualität einer Schätzung	104
4.2.4.1	Plausibilitätsüberlegungen	104
4.2.4.2	Das Bestimmtheitsmaß	105
4.2.4.3	Der Durbin-Watson-Test	107
4.2.4.4	Der Signifikanztest	108
4.2.4.5	Der F-Test	109

4.2.5	Die Aussagekraft statistischer Prüfmaße in empirischen Untersuchungen	110
4.3	Erste Auswertung der Ergebnisse der einfachen linearen Regressionsberechnungen	112
4.3.1	Der Vergleich verfügbares Einkommen-privater Verbrauch-nominal-real für X_t	112
4.3.1.1	Der Haushaltstyp 1	112
4.3.1.2	Der Haushaltstyp 2	113
4.3.1.3	Der Haushaltstyp 3	113
4.3.2	Der Vergleich verfügbares Einkommen-privater Verbrauch-nominal-real für X_{t-1}	114
4.3.2.1	Der Haushaltstyp 1	114
4.3.2.2	Der Haushaltstyp 2	114
4.3.2.3	Der Haushaltstyp 3	115
4.3.3	Zusammenfassung	115
4.4	Vorläufige Auswertung der multiplen linearen Regressionsberechnungen	116
5.	DIE AUSWERTUNG DES DATENMATERIALS	118
5.1	Die Sättigungshypothese	118
5.2	Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	119
5.3	Die Entwicklung des verfügbaren Einkommens und des privaten Verbrauchs der drei Haushaltstypen in der Bundesrepublik Deutschland von 1965-1985	120
5.3.1	Die Entwicklung der Einkommen	120
5.3.2	Die allgemeine Entwicklung des privaten Verbrauchs der drei Haushaltstypen	123
5.3.3	Zusammenfassung	129
5.4	Die Entwicklung der Ausgaben für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter	130
5.4.1	Möbel	130
5.4.2	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	133
5.4.3	Öfen und Herde	136
5.4.4	Sonstige Heiz- und Kochgeräte	139
5.4.5	Langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	141
5.4.6	Langlebige, hochwertige nicht elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	144
5.4.7	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	147
5.4.8	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	150
5.4.9	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	152
5.4.10	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehörteile	154
5.4.11	Foto- und Kinogeräte, Zubehörteile	157
5.4.12	Sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	159
5.4.13	Uhren und echter Schmuck	161
5.4.14	Sonstige persönliche Ausstattung	163

5.5 Die Entwicklung der Ausgaben für Dienstleistungen	166
5.5.1 Ausgaben für Fremdreparaturen an der Wohnung auf Kosten des Mieters	166
5.5.2 Entgelt für die Anfertigung, Installation, Mieten für Möbel und Hausrat aller Art, fremde Reparaturen und Änderungen	168
5.5.3 Ausgaben für häusliche Dienste	171
5.5.4 Ausgaben für Wäscherei und Reinigung	173
5.5.5 Ausgaben für sonstige Dienstleistungen für die Haushaltsführung	176
5.5.6 Ausgaben für Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	178
5.5.7 Ausgaben für Dienstleistungen für die Körperpflege	181
5.5.8 Ausgaben für Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	183
5.5.9 Ausgaben für Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	185
5.5.10 Ausgaben für Fremdreparaturen für die persönliche Ausstattung	187
5.5.11 Ausgaben für Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	189
5.5.12 Ausgaben für Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	191
5.5.13 Ausgaben für Pauschalreisen	193
5.6 Überblick	195
6. ZUSAMMENFASSUNG	203
Anhang A	210
Anhang B	212
Anhang C	233
Literaturverzeichnis	261